

Liebe Leser, hiermit möchten wir über folgende Personalveränderung im Süddeutschen Bauverein informieren.



Neu in unserem Team ist seit dem 1. Januar 2024 Kevin Heck aus der Adventgemeinde Bad Aibling. Bruder Heck ist staatlich geprüfter Maschinenbau-Techniker und hat eine erfolgreiche Ausbildung im Bereich christliche Leiterschaft absolviert. Er ist für das Immobilienmanagement im östlichen Bereich von Baden-Württemberg zuständig. Wir freuen und sehr, ihn in der Technischen Abteilung begrüßen zu dürfen und wünschen ihm für seinen Dienst alles Gute sowie Gottes Segen.

FRAGEN AN DEN BAUVEREIN?

Wenn Du Fragen an den Bauverein hast, schau auf unserer Website unter „Fragen an den Bauverein“ nach, ob es dazu bereits Antworten gibt.

<https://sdbv.net/>

Gerne kannst Du uns auch über unser Kontaktformular eine Frage schicken, die wir in der nächsten Ausgabe beantworten werden.

KAPELLENBAUSAMMLUNG 2024:

In allen SDV-Gemeinden wurden im Jahr 2024 insgesamt 165.051 € Kapellenbauspenden gesammelt. Zuzüglich der 27.340 €, die als Direktspenden an den Bauverein überwiesen wurden, belaufen sich somit die Gesamtspenden für 2024 auf 192.391 €:

| | |
|---------------------|----------|
| * Baden-Württemberg | 90.396 € |
| * Bayern | 65.167 € |
| * Mittelrhein | 36.828 € |

Wir danken sehr für Eure Unterstützung und Spenden für den Kapellenbau.

Viele Geschwister nutzen die Möglichkeit der Direktspende per SEPA-Lastschriftverfahren. Unten findet Ihr dazu ein entsprechendes Formular.

Bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden: Süddeutscher Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V. | Senefelderstr. 15 | 73760 Ostfildern

JA! Ich bin dabei - mein persönlicher Beitrag für den Kapellenbau im SDV

Ich unterstütze den Kapellenbau des Süddeutschen Bauvereins mit einer regelmäßigen Spende von

| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> 20,- € | <input type="checkbox"/> 50,- € | <input type="checkbox"/> 100,- € | <input type="checkbox"/> _____ € (bitte Betrag einsetzen) |
| <input type="checkbox"/> monatlich | <input type="checkbox"/> ¼-jährlich | <input type="checkbox"/> ½-jährlich | <input type="checkbox"/> jährlich |
| erstmalig ab | <input type="checkbox"/> 1. | <input type="checkbox"/> 15. | _____ / _____ Monat Jahr |

Name, Vorname

IBAN | Kontonummer

Straße Haus-Nr.

BIC / Bankleitzahl

PLZ Ort

Name der Bank bzw. des Kreditinstituts

SEPA-Lastschriftmandat: Ich/Wir ermächtige(n) hiermit den Süddeutschen Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V., Zahlungen von meinem/unserem o.g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Süddeutschen Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V. auf mein/unser o.g. Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend ab Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das SEPA-Lastschriftmandat kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Jeder Spender erhält zu Beginn des Folgejahres automatisch eine Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Datum Unterschrift

KAPELLENBAU BRIEF

Ausgabe
Februar 2025



Liebe Leser!

Jeder Jahreswechsel eröffnet die Chance, die vergangenen 365 Tage Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf die kommenden zu wagen. 2024 wird in die Bauverein-Geschichte eingehen als das Jahr mit der höchsten Bautätigkeit. An acht Bauprojekten wurde gleichzeitig mit einem Bauvolumen von über 20 Mio. € gearbeitet: Stuttgart-Bad Cannstadt und Zeutern in Baden-Württemberg, Wasserburg, Waldkraiburg und Gunzenhausen in Bayern sowie Kaiserslautern, Mayen und Marburg in Mittelrhein. Vier davon konnten 2024 fertigge-

stellt werden. Ein Novum war, dass in Wasserburg und Gunzenhausen in einem Jahr gleich zwei AWW-Kindertagesstätten mit insgesamt 124 KITA-Plätzen eröffnet werden konnten.

In diesem Jahr planen wir die Fertigstellung der Bauprojekte in Kaiserslautern, Mayen und Zeutern. In Memmingen rollen seit Januar die Abbruchbagger und bereiten das Grundstück für den Neubau eines Kirchen- und Wohngebäudes vor, der im Mai starten soll.

Diese Bauprojekte hätten niemals realisiert werden können, wenn es nicht eine Vielzahl von Förderern, Unterstützern und Spendern in den Gemeinden und Vereinigungen gegeben hätte. Gerade die solidarischen Kapellenbausammlungen, in denen für eine gewisse Zeit in allen Gemeinden einer Vereinigungen für ein gemeinsames Projekt gespenden wird, sind wichtige Finanzierungsbestandteile, damit neue Gemeindehäuser und Kapellen gebaut werden können.

Wir danken Euch sehr für Euer Kapellenbauspenden am 15. Februar 2025 und wünschen Gottes Segen für dieses Jahr.



Alexander Bauer

SPENDENDIAGRAMME



Nächste Kapellenbausammlung 15.02.2025

Süddeutscher Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V.
Senefelderstr. 15, 73760 Ostfildern
Tel: 0711 44819-30 | Fax: 0711 44819-39 | E-Mail: bauverein@adventisten.de | www.sdbv.net
Spendenkonto: Volksbank Stuttgart eG | IBAN: DE31 6009 0100 0213 5070 05 | BIC: VOBAD53333
Sitz: Ostfildern | Vereinsregister AG Stuttgart: VR 2432 | Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender: Alexander Bauer



BAUPROJEKTE IM BAUVEREIN

GUNZENHAUSEN



Nach 18 Monaten Bauzeit konnte am 6. Dezember 2024 die Kindertagesstätte „Wolkenflitzer“ in der Bahnhofstraße in Gunzenhausen feierlich eröffnet werden. Das Projekt vereint eine umfassende Sanierung des bestehenden Gemeindezentrums der örtlichen Adventgemeinde mit einem modernen Neubau für die KITA. Es bietet nun 12 Krippen- und 50 Kindergartenplätze in drei Gruppen auf zwei Etagen mit insgesamt ca. 650 m² Nutzfläche. Der großzügige Außenbereich von 600 m² wird in Kürze mit kindgerechten Spielgeräten ausgestattet.

Die Realisierung des Vorhabens, das vor fünf Jahren erstmals geplant wurde, stellte eine große Herausforderung dar. Trotz der Schwierigkeiten durch Inflation und Preissteigerungen konnte der ambitionierte Zeitplan eingehalten werden. Die Gesamtkosten von 4,3 Millionen Euro wurden durch den Freistaat Bayern, die Stadt Gunzenhausen sowie den Bauverein und die Vereinigung finanziert. Für Gunzenhausen stellt die Einrichtung einen Segen dar, da der Bedarf an KITA-Plätzen enorm gestiegen ist.



Mit Projekten wie diesem unterstreichen die Freikirche und ihr Sozialwerk, das Advent-Wohlfahrtswerk, ihre Vision von Kirche als lebendigem Ort der Begegnung und Zukunftsgestaltung – insbesondere für die Jüngsten unserer Gesellschaft.

MARBURG

Am Ende mussten alle noch einmal gemeinsam anpacken: Ein großer Putztag der gesamten Gemeinde, an dem über 40 Personen mehrere Stunden teilnahmen; Abend- und Nachtschichten des Technikteams, die die komplett erneuerte Gemeinde-technik aufbauten und einrichteten; und etliche Gemeindeglieder, die darüber hinaus dem renovierten und erweiterten Gebäude seinen letzten Schliff verliehen. Alles, um im Dezember 2024



MARBURG

dann endlich den ersten gemeinsamen Gottesdienst in Marburg in neuer Atmosphäre feiern zu können. Nur mit kurzen Verzögerungen konnten die großen Bauarbeiten Ende November abgeschlossen werden und nach den letzten Kleinigkeiten können wir dann im Frühjahr diesen Jahres die tatsächliche Fertigstellung feiern. Im erneuerten und erweiterten Gemeindehaus können bis zu 140 Personen am Gottesdienst teilnehmen, der Mehrzweck-Teil des Gebäudes wurde auf über 50 m² erweitert und die größeren Fenster, sowie die neuen Böden und Wände verleihen den Räumen ein frisches und offenes Gefühl.

Räume sind Möglichkeiten – und die Gemeinde Marburg steht jetzt vor der Aufgabe, diese Möglichkeiten wahrzunehmen und ihren Gemeinde-alltag weiter in den Dienst der Menschen zu stellen. Wir wollen deshalb über den Gottesdienst hinaus denken und Räume der Begegnung und des Wachstums schaffen, um Menschen mit Gott zusammenzubringen. Wir sind gespannt auf den Weg, den er uns dabei führen wird.

STUTTGART - BAD CANNSTATT



Wie von uns bereits in der Februarausgabe 2024 berichtet worden ist, konnten wir das alte Gebäude aus dem 1956 Jahr auf das neue Effizienzhaus 70 umsetzen. Das bedeutet, dass der Energiebedarfs auf 70 % des Referenzgebäudes nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) reduziert wird. Wir wissen nicht nur aus diesem Projekt, dass die Sanierung unserer Bestandsgebäude gemäß dem GEG einige Herausforderungen birgt und die CO₂-Besteuerungen von Jahr zu Jahr immer teurer werden. Als Christen wollen wir mit unseren Energieressourcen gut umgehen und die Nachhaltigkeit nicht aus den Augen verlieren. Dieser Auftrag ist u. a. im Schöpfungsbericht enthalten (siehe 1. Mose 1, 28). Es freut uns sehr, dass unsere Nutzer einen besseren Komfort erhalten, bei gleichzeitiger Herabsetzung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Die Nutzung von KfW-Fördermitteln war dabei ein entscheidender Faktor für die Wirtschaftlichkeit des Projektes. Dieser Umbau zeigt, wie ältere Gebäude auf einen modernen Energiestandard gebracht werden können. Wir dan-



ken allen Projektbeteiligten, Handwerkern, unseren italienischen Geschwistern und denen, die uns mit Spenden und Gebeten unterstützt haben. Ein besonderer Dank gebührt unserem himmlischen Vater, dass er uns von Baustellenunfällen verschont und die Realisierung des Projektes ermöglicht hat.

HERBRECHTINGEN

Ein neues Zuhause für unsere Gemeinde – das Gemeindezentrum „Hohe Wart“ in Herbrechtingen. Unsere Gemeinde war lange auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Das alte Gemeindehaus war klein, die vielbefahrene Straße bot keine sichere Umgebung für unsere Kinder, und eine Renovierung wäre viel zu teuer gewesen. Gerade als wir aufgeben wollten, erzählte uns ein Gemeindeglied vom Gemeindezentrum „Hohe



HERBRECHTINGEN

Wart“ in Herbrechtingen – eine Antwort auf unsere Gebete!

Das moderne Gebäude ist äußerst flexibel: Foyer und Nebenraum können mit dem Saal verbunden werden, sodass bis zu 200 Besucher barrierefrei willkommen sind. Besonders unsere Pfadfinder freuen sich über die große Grünfläche, die zahlreiche Möglichkeiten für Aktivitäten bietet.

Seit dem 1. Januar feiern wir hier jeden Sabbat um 9:30 Uhr Gottesdienst, begleitet vom Klang der Glocken. Unsere Gemeindeglieder bringen sich aktiv ein, um Haus und Garten weiter zu gestalten, damit das Zentrum noch mehr unser Zuhause wird.

Wir freuen uns besonders auf die Einweihungsfeier am 22. März und das Nachbarschaftsfest im Juli, um uns besser kennenzulernen. Wir danken Gott für diese Möglichkeit und freuen uns darauf, ihn in unserem neuen Zuhause zu loben – einem Ort, der offen für alle ist.

AKTUELLE KAPELLENBAU PROJEKTE



Kapellenbauprojekte 2025 in Baden-Württemberg

ESSLINGEN: Ein passendes Grundstück wurde in Plochingen gefunden. Geplant ist ein multifunktionales HopeCenter mit mehreren Nutzungen (Gemeinde, Schule, Büro, Wohnen).

KARLSRUHE: Der geplante Campus Karlsruhe soll Gemeindezentrum, Kindertagesstätte, Schule und Praxisräume umfassen.

Kapellenbauprojekt 2025 in Bayern

Das HopeCenter Wasserburg ist auch im Jahr 2025 Kapellenbauprojekt in Bayern. Das Leuchtturmprojekt mit Gemeinde, KITA, Musikschule und Co-Working-Space ist seit September 2024 in Betrieb. Mit den Spenden sollen offene Baukosten mitfinanziert werden.

Kapellenbauprojekt 2025 in Mittelrhein

Das Kirchengebäude der Gemeinde Kaiserslautern wird umfangreich saniert und erweitert. Durch Bauverzögerungen ist die Fertigstellung im 1. Halbjahr 2025 geplant.